

Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land

Saison 2023/2024

Die Kornweihe (*Circus cyaneus*) ist ein weitverbreiteter Brutvogel auf dem eurasischen Kontinent. Schwerpunkte des Brutvorkommens liegen vor allem in Russland und in Nordeuropa (Finnland). In Bayern und in weiten Teilen Deutschlands ist die Kornweihe als Brutvogel ausgestorben. Sie ist hier fast ausschließlich Zug- und Überwinterungsgast.

Auch in Süd-Bayern machen etliche Individuen Halt, um Energiereserven für den Weiterzug aufzubauen oder gar den ganzen Winter hier zu verbringen. Im Fünf-Seen-Land können Kornweihen in der Regel von Oktober bis April beobachtet werden.



Abbildung 1: männliche Kornweihe (Foto: Antje Geigenberger)



Abbildung 2: weibchenfarbige Kornweihe (Foto: Antje Geigenberger)

Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land

Um die Winterbestände langfristig zu erfassen – und so auch geeignete Lebensräume zu schützen – bietet sich bei dieser Art eine sogenannte „Schlafplatzzählung“ an. Während

die Vögel nämlich tagsüber individuell und weiträumig auf den umliegenden Feldern, Wiesen und Ruderalflächen jagen, kommen sie abends an traditionellen Schlafplätzen zusammen. Einzelne bis mehrere Dutzend Vögel sammeln sich dann, um in Schilfbeständen oder auf Streuwiesen zu übernachten. Oft drehen sie noch einige Runden in gaukelndem Flug, bevor sie sich niederlassen und die Nacht auf dem Boden, versteckt in der Vegetation, verbringen.

Diese Einflugphasen nutzen die Kornweihenzähler für ihre Erhebungen, die im Fünf-Seen-Land an fünf identifizierten Schlafplätzen stattfinden. Hierzu zählen Ammersee Süd, Ampermoos, Herrschinger Moos, Leutstettener Moos und die Umgebung des Maisinger Sees. Neben der Beteiligung der Gebietsbetreuung Ammersee und Starnberger See macht es vor allem die Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher Zähler der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO) möglich, die monatliche Erfassung in allen Gebieten synchron durchzuführen. Nur so lässt sich der Gesamtbestand abschätzen.

Die Saison 2023/2024

Die Kornweihen-Schlafplatzzählung wird immer am Freitag vor dem Wochenende der Internationalen Wasservogelzählung durchgeführt. In der Saison 2023/2024 war das an folgenden Terminen: 13. Oktober 2023; 10. November 2023; 15. Dezember 2023; 12. Januar 2024; 16. Februar 2024; 15. März 2024; 12. April 2024.

Für die Saison 2023/2024 wurden folgende Zahlen ermittelt (siehe Abbildung 3).

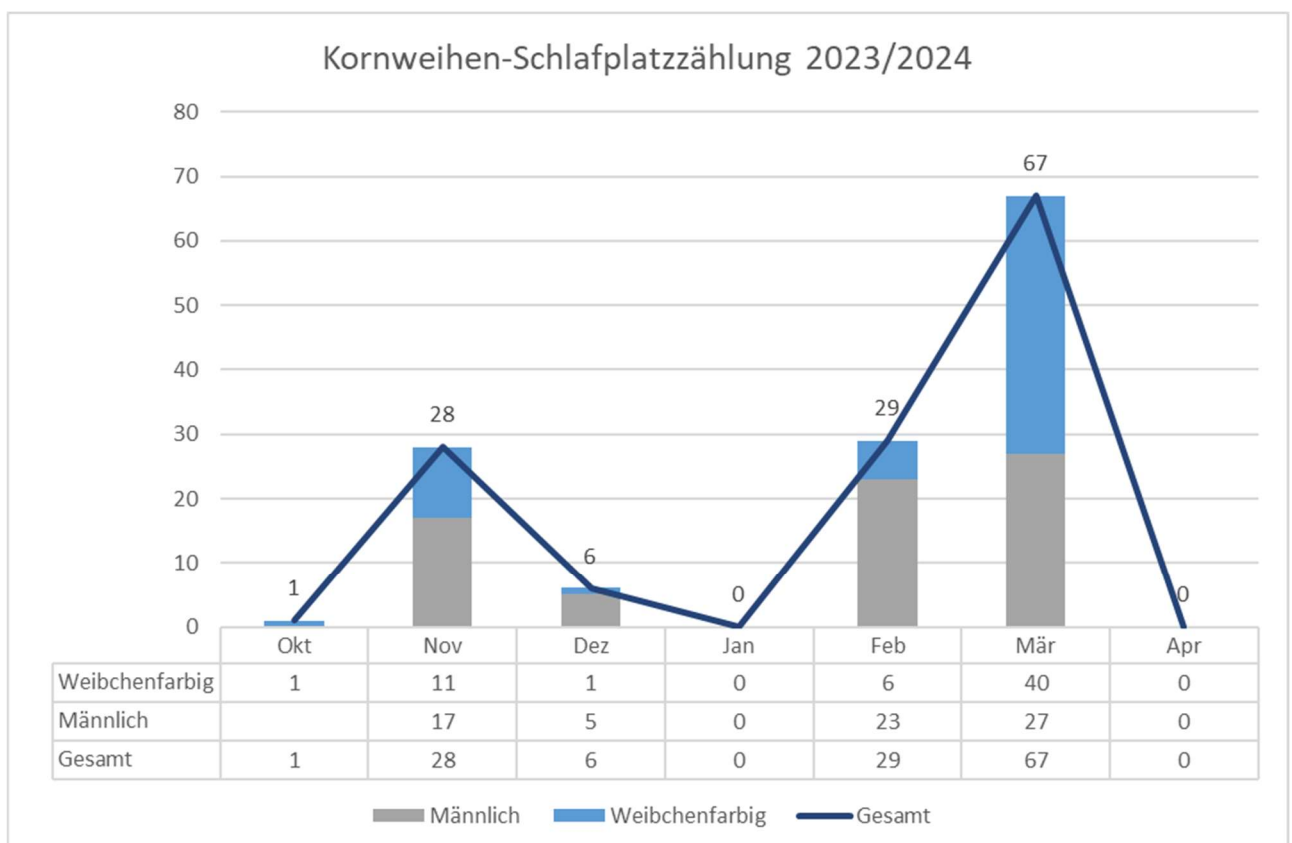


Abbildung 3: Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land Saison 2023/2024

An den Zählungen 2023/2024 waren hauptsächlich folgende Personen beteiligt: Susanne Hoffmann, Marlene Langmantel, Jörg Möller, Tobias Laure, Markus Meßner, Jana Jokisch, Bernd von Prittwitz, Pit Brützel, Ursula Zinnecker-Wiegand, Ulla Bulla und Andrea Gehrold. Daneben haben ab und zu weitere Ehrenamtliche mitgeholfen.

Im Oktober gab es nur eine Einzelsichtung im Ampermoos. Während der Hauptbeobachtungszeit (Nov-Mrz) gingen die Zahlen im Dezember und Januar stark zurück. Im Dezember waren auf Grund der Niederschläge große Teile des Ampermooses und des Herrschinger Moooses überschwemmt, sodass die Kornweihen kaum Schlafplätze in diesen Gebieten fanden. Im Januar war im gesamten Fünf-Seen-Land eine geschlossene Schneedecke, bei der die Kornweihen nicht mehr an Feldmäuse als Nahrung herankamen und teilweise abwanderten. Durch die Niederschläge im Dezember/Januar waren große Teile des Schilfbestandes im Ampermoos niedergedrückt. Vermutlich ist das einer Gründe für die relativ geringen Zahlen im Ampermoos. Höhepunkt der Beobachtungen war im März mit knapp 70 Individuen, am Schlafplatz „Herrschinger Moos“ konnten dabei über 50 einfliegende Individuen beobachtet werden. Im April waren alle Kornweihen wieder aus unserem Gebiet abgezogen.

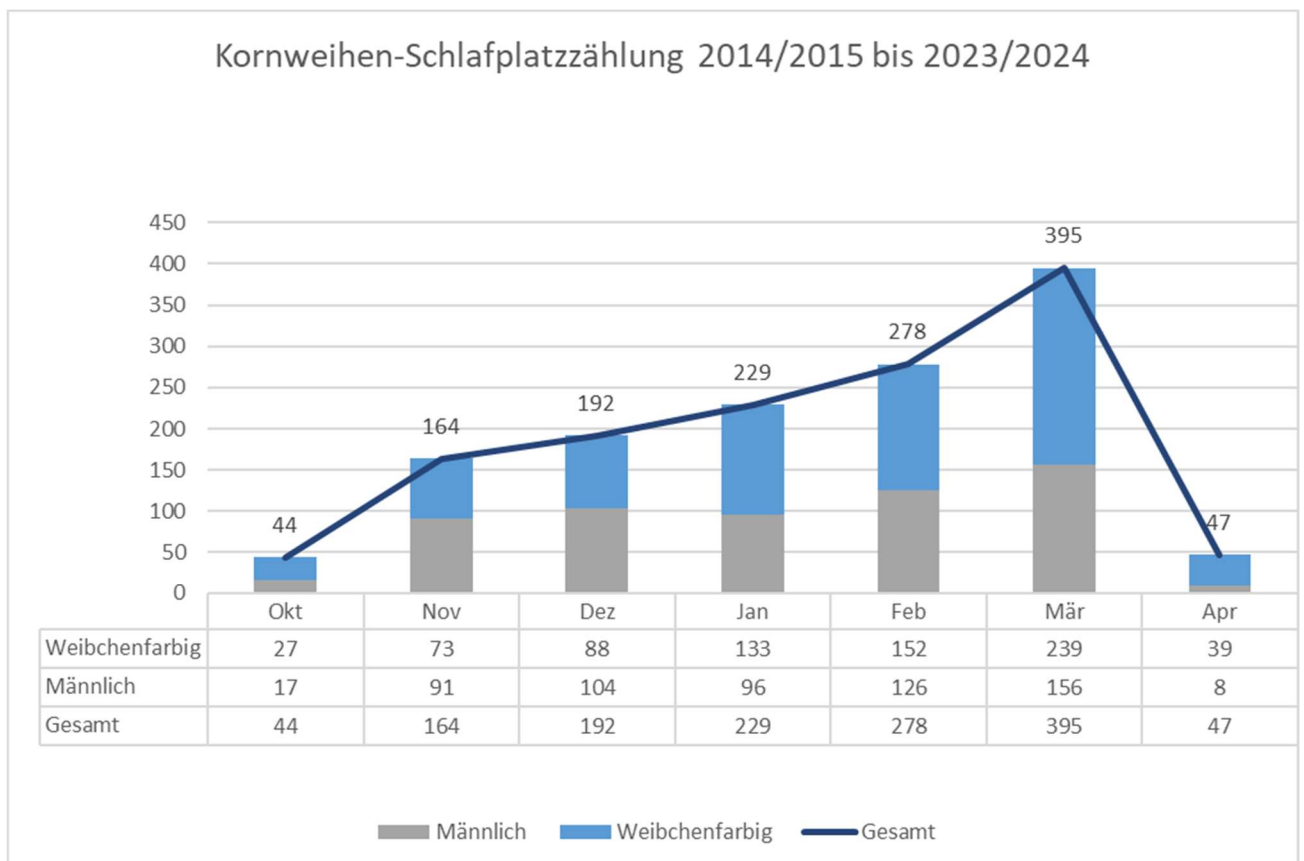


Abbildung 4: Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land seit 2014 (Monatssummen)

Die jahreszeitliche Verteilung während der letzten zehn Beobachtungssaisons 2014/15 bis 2023/24 ist aus Abbildung 4 ersichtlich. Am Anfang und Ende des Beobachtungszeitraums (Oktober bzw. April) werden jeweils recht wenige Kornweihen beobachtet. Von November

bis März steigt die Zahl der beobachteten Individuen an, wobei die Märzahlen stark durch die ungewöhnlichen Märzergebnisse der Jahre 2023 und 2024 beeinflusst sind.

Geschlechterverteilung

Bei den Geschlechtern unterscheidet man zwischen Männchen (siehe Abbildung 1) und weibchenfarbigen Kornweihen (das sind die Weibchen und die sehr ähnlich gefärbten Jungtiere) (Abbildung 2). Im Laufe der letzten zehn Jahre stellt sich das Geschlechterverhältnis folgendermaßen dar (Abbildung 5). Im Wesentlichen beträgt das Verhältnis weibchenfarbiger zu männlichen Kornweihen 60:40; In den Monaten November /Dezember sind ungefähr gleich viele Männchen und weibchenfarbige Kornweihen zu beobachten. Im April dominieren die weibchenfarbigen Kornweihen, anscheinend verlassen die adulten Männchen die Überwinterungsgebiete früher.

Die Zahlen für die Saison 2023/2024 sind auf Grund der geringen Anzahl der Kornweihenbeobachtungen in den Monaten Oktober, Dezember, April nicht vernünftig vergleichbar.

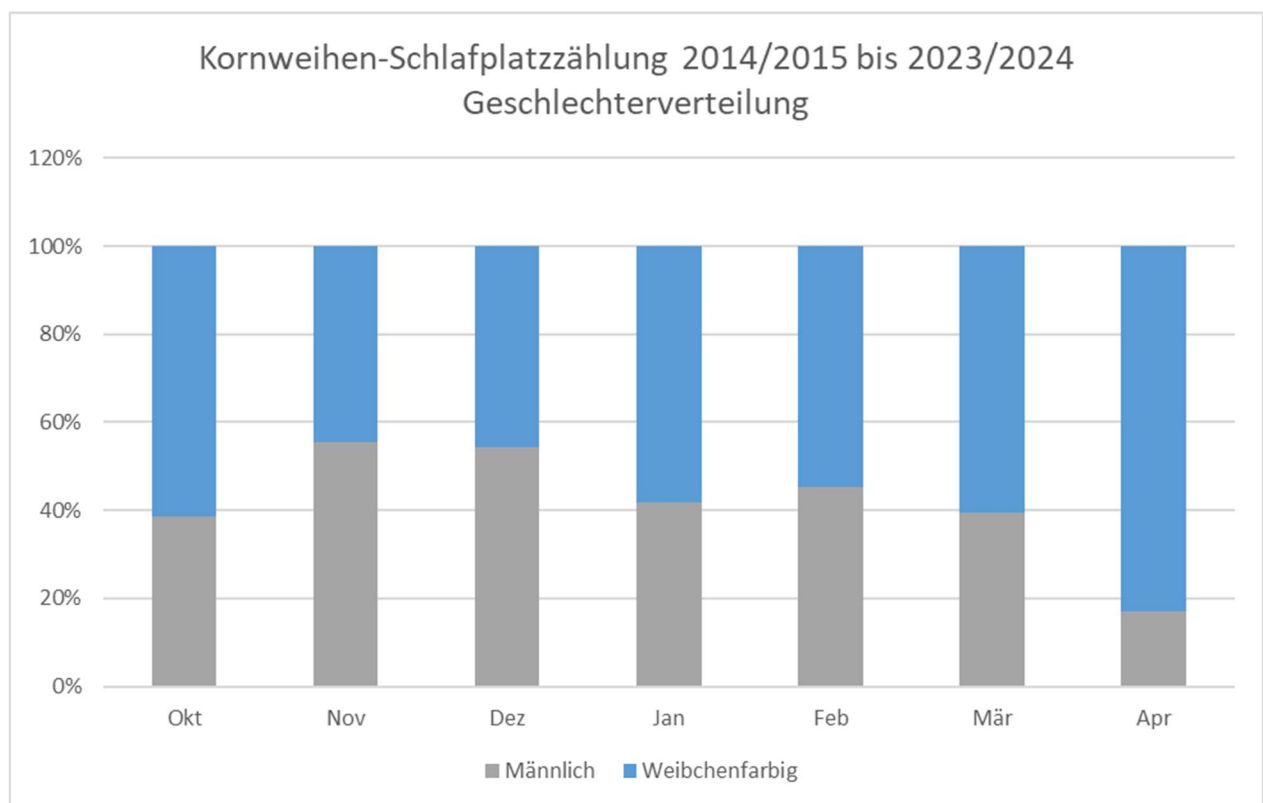


Abbildung 5: Kornweihen-Schlafplatzzählung seit 2014 - Verteilung der Geschlechter bzw. Gefiederklassen

Verteilung auf die Schlafplätze

Bei den Schlafplätzen ist in den letzten Jahren eine deutliche Verschiebung erkennbar (Abbildung 6). Der Schlafplatz „Leutstettener Moos“ wird so gut wie gar nicht mehr benutzt. Im Gebiet „Maisinger See“ sind jedes Jahr nur wenige Individuen zu beobachten, in der Saison 2023/2024 gab es keinen einzigen Nachweis. Auch am Schlafplatz „Ammersee Süd“ waren in der vergangenen Saison kaum mehr Kornweihen zu beobachten.

Der Hauptanteil der Kornweihen wurde an den Schlafplätzen „Ampermoos“ und „Herrschinger Moos“ beobachtet. Während in den vergangenen Jahren ca. 53% der Beobachtungen aus dem Ampermoos und 32% der Beobachtungen im Herrschinger Moos waren, wurden in der Saison 2023/2024 ein Großteil (gut 75%) der Kornweihen im Herrschinger Moos beobachtet. Im Ampermoos wurden überraschend wenige Kornweihen festgestellt. Ob das auf Grund der stark niedergedrückten Vegetation im Ampermoos begründet werden kann, oder ob sich hier eine Veränderung der Nutzung der Schlafplätze abzeichnet, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

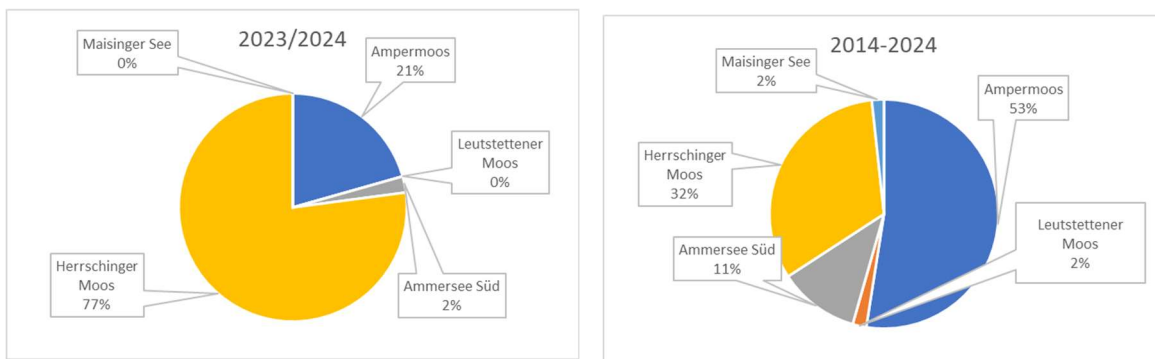


Abbildung 6: Verteilung der Kornweihen auf die Schlafplätze. (Saison 2023/24 und seit 2014)

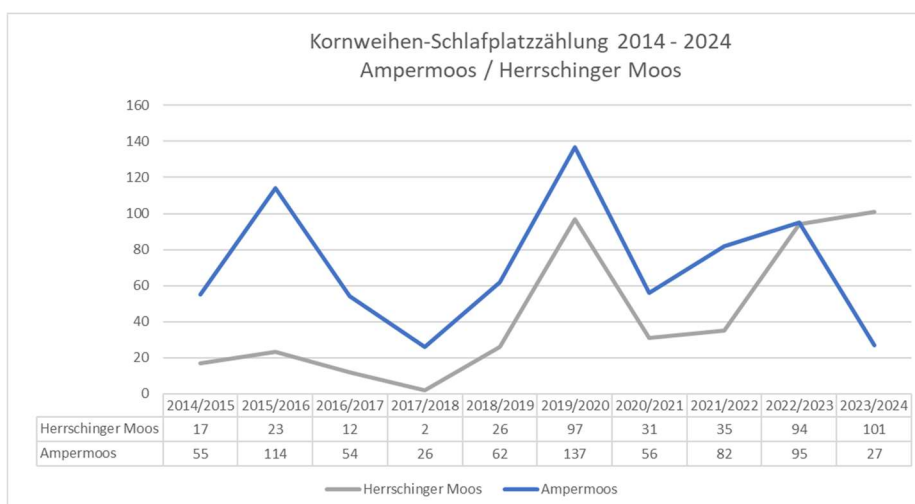


Abbildung 7: Verteilung der Kornweihen auf die Schlafplätze Ampermoos und Herrschinger Moos seit 2014

Zusammenfassung

Die Saison 2023/2024 war mit insgesamt 131 beobachteten Kornweihen eine durchschnittliche Kornweihensaison (siehe Abbildung 8).

Die saisonale Verteilung war auf Grund der Witterungsverhältnisse (Überschwemmung im Dezember, geschlossene Schneedecke im Januar) ungewöhnlich. Im Oktober (eine Beobachtung) und im April (null Beobachtungen) waren so gut wie keine Kornweihen an den Schlafplätzen nachzuweisen.

Überraschenderweise war in dieser Saison ein Großteil (ca. 75%) der Kornweihen im Herrschinger Moos zu beobachten. Im Ampermoos waren - vermutlich auf Grund der Witterungsverhältnisse - die Bedingungen für einen Schlafplatz nicht optimal (niedergedrückte Vegetation). In den Gebieten Ammersee Süd, Leutstettener Moos und Maisinger See wurden so gut wie keine Kornweihen beobachtet.

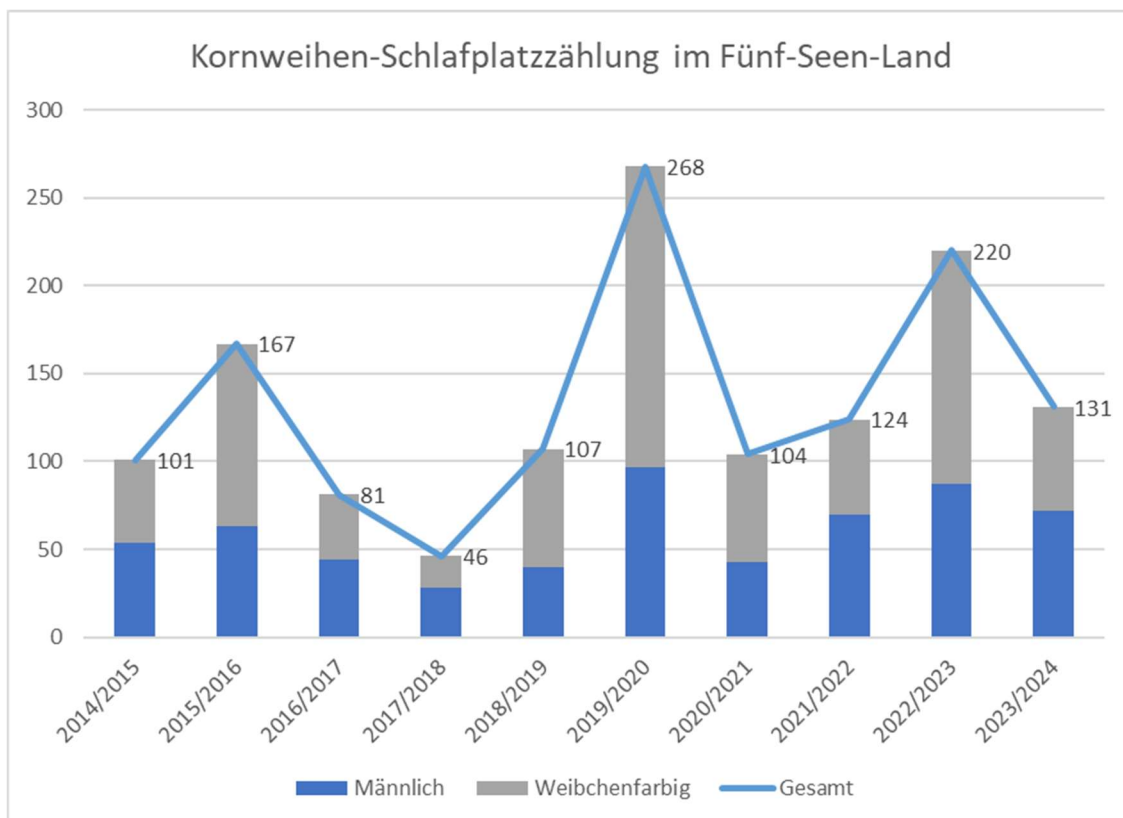


Abbildung 8: Saisonsummen der Kornweihen-Schlafplatzzählung seit 2014

Autoren:

Peter Brützel, Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO)

April 2024